

## Beschreibung der Workshops

Es stehen 8 Themen zur Auswahl, alle Workshops sind **zweistündig** und werden **in 2 Durchgängen** jeweils am Vormittag und am Nachmittag angeboten: **DG 1: 10:30 – 12:30** und **DG 2: 13:30 – 15:30**

Die Workshopauswahl ist in beiden Durchgängen identisch. Sie können sich für beide Slots anmelden und jeweils noch einen Zweitwunsch angeben, der berücksichtigt wird, sollte Ihr Wunschworkshop schon ausgebucht sein.

Workshop	Beschreibung
1	<p><b>Begleitung psychisch belasteter SuS: Ein praktischer Workshop zur Förderung und Wiederherstellung von Selbstregulationskompetenzen</b></p> <p><i>Workshopleitung: Frau Wehmeyer und Hr. Peikert – TU Freiberg</i></p> <p>In den letzten Jahren haben viele Fach- und Lehrkräfte eine deutliche Zunahme psychischer Belastungen bei Schülerinnen und Schülern beobachtet – ein anhaltender Trend. Um dem wachsenden Bedarf an sicherer und altersgerechter Begleitung gerecht zu werden, wurde das Projekt „BeSOS“ durch das SMK in Förderung durch das BMBF initiiert, welches durch die TU Freiberg umgesetzt wird.</p> <p>Dieser Workshop zielt darauf ab, Ihnen als Praxisberaterin und Praxisberater unterstützende Werkzeuge vorzustellen und praktisch auszuprobieren, um mit psychisch belasteten Jugendlichen sicherer und effektiver umzugehen. Im Rahmen des Workshops werden wir unser grundlegendes Modell vorstellen, das aufzeigt, was im Körper und Gehirn passiert, wenn wir in den sogenannten „Überlebensmodus“ geraten, und welche Strategien es gibt, um diesen Zustand zu überwinden.</p> <p>Ihre Teilnahme bietet eine wertvolle Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und zu diskutieren, wie diese neuen Ansätze in Ihrem beruflichen Alltag angewendet und integriert werden können. Ihre Erfahrungen und Einsichten sind eine</p>

	<p>große Bereicherung für unsere Projektentwicklung, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen das Wohlbefinden und die Orientierung unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern und dabei vielleicht ganz neue Perspektiven zu gewinnen.</p> <p>Inhalte des Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die aktuelle Situation psychischer Belastungen bei SuS</li> <li>• Was passiert im Körper und Gehirn? Der Überlebensmodus und der Ausweg daraus</li> <li>• Kennenlernen des BeSOS Modells zur Beratung von SuS</li> <li>• Methoden und Übungsbeispiele</li> <li>• Diskussion zur Implementierung in Berufs- und Schulalltag</li> </ul> <p>Dieser Workshop richtet sich an jene, die das Projekt „BeSOS“ bisher noch nicht kennen und/oder am letztjährigen Workshop nicht teilnehmen konnten. Aufgrund des großen Interesses steht die Thematik erneut zur Auswahl.</p>
2	<p><b>Multiprofessionelle Zusammenarbeit und praktische BO an Oberschulen wirkungsvoll gestalten</b></p> <p><i>Workshopleitung: Frau Tölle - LSJ Sachsen e.V., Frau Gottschalk – Kammerkoordinatorin</i></p> <p>In diesem Workshop wird die strukturelle Integration praktischer beruflicher Orientierung an Oberschulen thematisiert.</p> <p>Wir beleuchten die notwendigen organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die effektive Zusammenarbeit im BO-Team und im fächerübergreifenden Unterricht.</p> <p>Anhand praktischer Beispiele, Handreichungen, Webseiten und BO-Projekten zeigen wir, wie multiprofessionelle Teams in der Schule erfolgreich zusammenarbeiten können. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden praxisnahe Strategien und Werkzeuge zur Umsetzung beruflicher Orientierung in ihrer Schule zu vermitteln.</p>

Workshop	Beschreibung
3	<p><b>KI verstehen, Berufsorientierung gestalten: Methoden und Impulse für die Praxis</b></p> <p><i>Workshopleitung: Hr. Jügel (EJK)</i></p> <p>Künstliche Intelligenz ist ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen und eine Schlüsseltechnologie für die berufliche Zukunft. Im Berufswahlprozess bieten KI-Chatbots eine wertvolle Unterstützung, indem sie gezielt Informationen bereitstellen und neue Perspektiven eröffnen. Um diese Potenziale sinnvoll zu nutzen, ist es entscheidend, ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise sowie der Stärken und Schwächen dieser Technologien zu entwickeln.</p> <p>Der Workshop „KI-Chatbots in der Berufsorientierung“ vermittelt praxisnahe Methoden für den gezielten Einsatz von KI-Tools in der Berufsorientierung – zum Beispiel beim Erstellen von Bewerbungsschreiben oder dem Erkunden von Berufsbildern. Gleichzeitig werden die Grenzen und Risiken reflektiert, um einen kritischen und kompetenten Umgang mit KI zu fördern. Teilnehmende erhalten am Ende ein kostenfreies Materialpaket, das sie bei der Umsetzung der Inhalte im eigenen beruflichen Kontext unterstützt.</p>
4	<p><b>Was wächst eigentlich auf einem Berufsfeld?</b></p> <p><i>Workshopleitung: Fr. Lucius (SMK)</i></p> <p>Die Projektschülerinnen und -schüler sollen laut Fachvorgaben alle Berufsfelder im Überblick kennen. Was heißt das und wie schaffe ich es, die verschiedenen Berufsfelder abwechslungsreich und nachhaltig zu vermitteln? Gemeinsam wollen wir diskutieren, welche Inhalte bedeutsam sind für unsere Zielgruppe. Methodische Vielfalt mit Schüleraktivierung und Handlungsorientierung ist oft ein Schlüssel zum Erfolg. Lassen Sie uns gemeinsam (neue) Methoden kennenlernen – ausprobieren – bewerten. Stellen Sie uns gern Ihre persönliche „Nummer 1“ der Methoden kurz vor.</p>

Workshop	Beschreibung
5	<p><b>Aspekte der Qualitätssicherung und deren Nachhaltigkeit – Der Prüfdienst der Bundesagentur für Arbeit</b></p> <p><i>Workshopleitung: Hr. Trinkies, Fr. Olenek, Hr. Purath (Prüfdienst-AMDL der Bundesagentur)</i></p> <p>Ausgangspunkt des Workshops soll der Austausch zu folgenden Fragen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum schaut sich der Prüfdienst das Wirken der Praxisberaterinnen und Praxisberater an?</li> <li>• Wie geht der Prüfdienst bei den Prüfungen vor?</li> <li>• Was passiert mit den Erkenntnissen?</li> <li>• Wie können sich diese für die weitere Arbeit auswirken?</li> </ul> <p>Jedoch sind diese Schwerpunkte nicht abschließend, sondern sollen durch Fragen und Hinweise der Praxisberaterinnen und Praxisberater ergänzt werden.</p>
6	<p><b>Dialog zum Ausbau des Praxislernens durch Zusammenarbeit sächsischer Oberschulen und außerschulischer Lernorte</b></p> <p><i>Workshopleitung: Herr Dr. Wohlrabe, Frau Matthes – TU Dresden</i></p> <p>Der Workshop mit einer Dauer von 120 Minuten konzentriert sich auf Praxislernen und Einsatzmöglichkeiten bzgl. Fächer der Oberschule sowie Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse Expertise: Wir stellen Eckpunkte einer Konzeption zum Praxislernen mit Ideen von Lehrkräften, Praxisberaterinnen und Praxisberatern sowie Schulleitungen vor.</li> <li>• Schulfächer und Praxislernorte verbinden: Diskutieren Sie mit uns Tätigkeits- und Einsatzfelder der Lernenden – bezogen auf die Schulfächer.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit gestalten: Entwickeln Sie mit uns Ideen zur gelingenden Kooperation zwischen Schul- und Praxisbetreuern.</li> <li>• Erfahrungen teilen: Berichten Sie, wie die Lernenden Aufgaben und Aufträge in der Praxis bewältigt- und was sie dadurch gelernt haben.</li> <li>• Interessante Aufgaben kreieren: Bringen Sie Ihre Ideen ein zu spannenden und gewinnbringenden Aufgaben und Arbeitsaufträgen.</li> </ul> <p>Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr die Veranstaltung mit Ihnen in dieser inspirierenden und produktiven Atmosphäre durchführen zu dürfen.</p>
7	<p><b>Projektstart 2025: neue Anforderungen gemeinsam gestalten</b></p> <p><i>Workshopleitung: Hr. Naumann (PBL)</i></p> <p>Mit Beginn des neuen Förderzeitraums 2025–2027 treten für das Projekt Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen erweiterte Fachvorgaben in Kraft. Diese bringen neue inhaltliche und konzeptionelle Erwartungen an die Projektumsetzung mit sich. In der praktischen Arbeit haben sich dazu bereits erste Rückmeldungen ergeben, die mitunter Verunsicherung zum Ausdruck brachten bzw. Klärungsbedarf erkennen ließen. Der Workshop bietet Raum, um sich gemeinsam mit den veränderten Anforderungen an die praktische Arbeit auseinanderzusetzen und tragfähige Wege zur Umsetzung zu entwickeln. Ziel ist es, systematisch Perspektiven, Herausforderungen und Gelingensbedingungen zu reflektieren sowie praxistaugliche Ideen zur Ausgestaltung der jeweiligen Projekte zu erarbeiten.</p> <p>Als Ergebnis wird eine praxisnahe Dokumentation entstehen, die vielfältige Anregungen, erprobte Ansätze und adaptierbare Umsetzungsvorschläge für die Arbeit im Projekt bündelt.</p>

Workshop	Beschreibung
8	<p><b>Praxistage im Spannungsfeld von Wirklichkeit und Machbarkeit</b></p> <p><i>Workshopleitung: Hr. Damm (LasuB Zwickau)</i></p> <p>Im WS sollen die Teilnehmer in den Austausch treten und gemeinsam reflektieren, wie sich der IST-Zustand an Schulen und in den Unternehmen in Bezug auf Praxistage darstellt. Gemeinsam sollen dann Gelingensbedingungen identifiziert sowie weitere Ideen entwickelt und geprüft werden, die eine Integration der Praxistage an den Schulen ermöglichen.</p>